

Inhalt

[7. AFNET/EHRA Konsensuskonferenz](#)

[Studien | Publikationen | Termine](#)

[Impressum](#)

April 2019

Sehr geehrte Mitglieder und Partner des AFNET,

Mitte März trafen sich bereits zum siebten Mal internationale Vorhofflimmerspezialisten zu einer AFNET/EHRA Konsensuskonferenz. Seit 2007 laden das AFNET und die European Heart Rhythm Association (EHRA) alle zwei Jahre gemeinsam ausgewählte Experten ein, um über die Zukunft der Vorhofflimmertherapie zu diskutieren und Empfehlungen für die Forschung und Versorgung zu erarbeiten. Die diesjährige Konferenz tagte erstmals nicht im European Heart House in Südfrankreich, sondern in Lissabon unmittelbar vor dem dort stattfindenden EHRA Kongress. In diesem Newsletter vermitteln wir Ihnen einen Eindruck von dem Experten-Meeting und stellen aktuelle Forschungsfragen vor, die dort im Fokus standen. Der während der Konferenz erzielte Konsens wird zurzeit zur Publikation vorbereitet.

Auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) im April in Mannheim wird das AFNET wieder mit Vorträgen im wissenschaftlichen Programm und mit einem Messestand in der Industrieausstellung vertreten sein. Außerdem führt das AFNET während des Kardiologenkongresses seine diesjährige Mitgliederversammlung durch sowie einige studienbezogene Meetings. Einen Überblick über die Aktivitäten des AFNET in Mannheim finden Sie im Terminkalender dieses Newsletters.



Ich wünsche uns allen einen interessanten Kongress und freue mich darauf, viele von Ihnen in Mannheim zu treffen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Andreas Goette
AFNET Vorstand

7. AFNET/EHRA Konsensuskonferenz: Precision Medicine für Patienten mit Vorhofflimmern

Unter dem Titel "Management of patients with AF: New therapies and special populations" fand am 15. und 16. März in Lissabon, Portugal, die 7. AFNET/EHRA Konsensuskonferenz statt. 65 Vorhofflimmerspezialisten aus elf europäischen Ländern sowie Kanada und den USA diskutierten dort zwei Tage lang aktuelle Forschungsfragen mit dem Ziel, neue Behandlungsansätze für die tückische Rhythmusstörung zu entwickeln. Die wissenschaftliche Leitung der Konferenz lag bei den Kardiologen Prof. Paulus Kirchhof, Birmingham, Großbritannien, Prof. Ulrich Schotten, Maastricht, Niederlande, Prof. Hein Heidbüchel, Antwerpen, Belgien, und Prof. Gerhard Hindricks, Leipzig.



Der AFNET Vorstandsvorsitzende Prof. Kirchhof und der EHRA Präsident Prof. Heidbüchel gehörten zum wissenschaftlichen Leitungs-Team der Konferenz. (Bilder: ESC)

Trotz der Fortschritte in den vergangenen Jahren geht Vorhofflimmern weiterhin mit erheblicher Morbidität und Mortalität einher. Prof. Kirchhof erklärt: „Vorhofflimmern ist nach wie vor eine der häufigsten und schwierigsten Krankheiten in der Kardiologie. Die Patientenprofile und die Beschwerden, die durch Vorhofflimmern hervorgerufen werden, sind äußerst unterschiedlich. Um die Aussichten für alle Patienten mit Vorhofflimmern verbessern zu können, brauchen wir Precision Medicine, das heißt maßgeschneiderte individualisierte Therapien. Unser Ziel ist deshalb, unterschiedliche Patientenprofile zu finden, mit denen Ärzte und Forscher besser als bisher abschätzen können, welcher Patient von welcher Therapie

profitieren wird. In der Konsensuskonferenz haben wir interessante neue Konzepte zusammengetragen und intensiv diskutiert und sind dadurch auf dem Weg zu einer personalisierten Behandlung von Vorhofflimmern einen großen Schritt vorangekommen.“



65 Vorhofflimmerspezialisten aus Europa und Amerika nahmen an der Konferenz teil. [Gruppenfoto](#)



AFNET Vorstandsmitglied Prof. Schotten präsentierte Ergebnisse aus dem CATCH ME Konsortium

Wie bereits vor zwei Jahren wurde die AFNET/EHRA Konsensuskonferenz in Kooperation mit dem EU Forschungskonsortium CATCH ME (Characterizing Atrial fibrillation by Translating its Causes into Health Modifiers in the Elderly) durchgeführt. Diese Kooperation spiegelte sich im wissenschaftlichen Programm des internationalen Experten-Meetings wider. Die zweitägige Veranstaltung begann mit einer Vortragsitzung, die die gesamte Bandbreite des Vorhofflimmerns abdeckte – von genetischen Faktoren der Rhythmusstörung und Biomarkern im Blut über verschiedenste Aspekte der Antikoagulation und der rhythmuserhaltenden Therapie bis hin zu Fragen der integrierten Versorgung und der Patientenaufklärung. Wissenschaftler präsentierten neue Forschungsergebnisse aus den CATCH ME Projekten, die dabei helfen können, bestimmte klinische Subtypen von Vorhofflimmern zu definieren. AFNET Vorstandsmitglied Prof. Andreas Goette stellte das [„EHRA](#)

[White Paper: knowledge gaps in arrhythmia management – status 2019“](#) vor.

Wie der Titel der Konferenz sagt, standen spezielle Gruppen von Vorhofflimmerpatienten im Vordergrund. Dazu gehören etwa Menschen, die zusätzlich an Herzinsuffizienz leiden und bei denen der Nutzen einer rhythmuserhaltenden Therapie fraglich ist. Oder Patienten, die unter Antikoagulation Blutungen erlitten haben, für die möglicherweise ein Vorhofohrverschluss die beste antithrombotische Therapie ist. Eine besondere Patientengruppe sind auch Menschen mit sehr seltenen Episoden von Rhythmusstörungen, die nur mit Hilfe neuartiger Geräte, beispielsweise Smartwatches, detektiert werden. Neue Smartphone Anwendungen (Apps), welche die Diagnose und Behandlung von Vorhofflimmern erleichtern, wurden im Rahmen der Konferenz ebenfalls vorgestellt.

Im Anschluss an die Vorträge teilten sich die Experten in Arbeitsgruppen auf und diskutierten spezielle Fragestellungen. Die Ergebnisse dieser Workshops wurden zusammengefasst und im Plenum weiter besprochen. Auf dieser Basis haben die Teilnehmer der Konferenz verschiedene Statements erarbeitet, die in Form eines Positionspapiers veröffentlicht werden sollen. So wurden zum Beispiel Empfehlungen ausgesprochen, wie die Antikoagulation und die rhythmuserhaltende Therapie auf die neu definierten Typen von Vorhofflimmern individuell zugeschnitten werden können.



Intensive Diskussionen der Teilnehmer führten zu einem Konsens, der anschließend publiziert wird.

Die Konsensuskonferenz wurde gemeinsam von AFNET und EHRA veranstaltet. Zusätzliche finanzielle Unterstützung kam aus dem CATCH ME Konsortium, das im Rahmen des Forschungs- und Innovationsprogramms Horizon 2020 der Europäischen Union gefördert wird (Fördernummer

633196). Industrieteilnehmer zahlten eine Teilnahmegebühr.

Weitere Informationen zu den AFNET/EHRA Konsensuskonferenzen unter <https://www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de/de/ergebnisse/afnet-ehra-konsensuskonferenzen>

Ankündigung der 7. AFNET/EHRA Konsensuskonferenz in einer ESC Pressemitteilung vom 15.03.2019

<https://www.escardio.org/The-ESC/Press-Office/Press-releases/Discovery-of-atrial-fibrillation-subtypes-paves-way-for-precision-medicine>

Studien

NOAH – AFNET 6 Studie
AXADIA – AFNET 8 Studie
OCEAN Studie

Für diese Studien werden weitere Patienten und weitere Studienzentren gesucht. Als Arzt können Sie bei entsprechender Qualifikation an den Studien mitwirken.

Kontakt: info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de, Tel: +49 251 980 1340

Publikationen

Chua W, Purmah Y, Cardoso VR, Gkoutos GV, Tull SP, Neculau G, Thomas MR, Kotecha D, Lip GYH, Kirchhof P, Fabritz L. Data-driven discovery and validation of circulating blood-based biomarkers associated with prevalent atrial fibrillation. Eur Heart J. 2019 Jan 7.
[doi: 10.1093/eurheartj/ehy815](https://doi.org/10.1093/eurheartj/ehy815). [Epub ahead of print]

De Caterina R, Kelly P, Monteiro P, Deharo JC, de Asmundis C, López-de-Sá E, Weiss TW, Waltenberger J, Steffel J, de Groot JR, Levy P, Bakhai A, Zierhut W, Laeis P, Reimitz PE, Kirchhof P; ETNA-AF-Europe investigators. Design and rationale of the Edoxaban Treatment in routiNe clinical prActice for patients with Atrial Fibrillation in Europe (ETNA-AF-Europe) study. J Cardiovasc Med (Hagerstown). 2019 Feb;20(2):97-104.
[doi: 10.2459/JCM.0000000000000737](https://doi.org/10.2459/JCM.0000000000000737).

Goette A, Auricchio A, Boriani G, Braunschweig F, Terradellas JB, Burri H, Camm AJ, Crijns H, Dagues N, Deharo JC, Dobrev D, Hatala R, Hindricks G, Hohnloser SH, Leclercq C, Lewalter T, Lip GYH, Merino JL, Mont L, Prinzen F, Proclemer A, Pürerfellner H, Savelieva I, Schilling R, Steffel J, van Gelder IC, Zeppenfeld K, Zupan I, Heidbüchel H; ESC Scientific Document Group. EHRA

White Paper: knowledge gaps in arrhythmia management—status 2019. Europace. 2019 Mar 18. pii: euz055.

[doi: 10.1093/europace/euz055](https://doi.org/10.1093/europace/euz055). [Epub ahead of print]

Häusler KG, Endres M, Landmesser U. Verschluss des linken Vorhofohrs bei nichtvalvulärem Vorhofflimmern. Med Klin Intensivmed Notfmed. 2018 Nov 27.

[doi: 10.1007/s00063-018-0500-4](https://doi.org/10.1007/s00063-018-0500-4). [Epub ahead of print] Review. German.

Hohnloser SH, Basic E, Nabauer M. Changes in Oral Anticoagulation Therapy over One Year in 51,000 Atrial Fibrillation Patients at Risk for Stroke: A Practice-Derived Study. Thromb Haemost. 2019 Mar 21.

[doi: 10.1055/s-0039-1683428](https://doi.org/10.1055/s-0039-1683428). [Epub ahead of print]

Mark DB, Anstrom KJ, Sheng S, Piccini JP, Baloch KN, Monahan KH, Daniels MR, Bahnson TD, Poole JE, Rosenberg Y, Lee KL, Packer DL; CABANA Investigators. Effect of Catheter Ablation vs Medical Therapy on Quality of Life Among Patients With Atrial Fibrillation: The CABANA Randomized Clinical Trial. JAMA. 2019 Mar 15.

[doi: 10.1001/jama.2019.0692](https://doi.org/10.1001/jama.2019.0692). [Epub ahead of print]

Packer DL, Mark DB, Robb RA, Monahan KH, Bahnson TD, Poole JE, Noseworthy PA, Rosenberg YD, Jeffries N, Mitchell LB, Flaker GC, Pokushalov E, Romanov A, Bunch TJ, Noelker G, Ardashev A, Revishvili A, Wilber DJ, Cappato R, Kuck KH, Hindricks G, Davies DW, Kowey PR, Naccarelli GV, Reiffel JA, Piccini JP, Silverstein AP, Al-Khalidi HR, Lee KL; CABANA Investigators. Effect of Catheter Ablation vs Antiarrhythmic Drug Therapy on Mortality, Stroke, Bleeding, and Cardiac Arrest Among Patients With Atrial Fibrillation: The CABANA Randomized Clinical Trial. JAMA. 2019 Mar 15.

[doi: 10.1001/jama.2019.0693](https://doi.org/10.1001/jama.2019.0693). [Epub ahead of print]

Termine

24.-27.04.2019 Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK), Kongresszentrum Rosengarten, Mannheim

Aktivitäten des AFNET im Rahmen der DGK Jahrestagung

- 25.04.2019, 08:00 – 09:30 Uhr, Saal 12: "Vorhofflimmern, Lungenembolie, Herzinsuffizienz – klinische Forschung für unsere Patienten", wissenschaftliche Sitzung, organisiert durch IFB und AFNET
AFNET Vorträge in dieser Sitzung:
"Kognitive Funktion bei Vorhofflimmern: Ist die Katheterablation gut oder gefährlich?" Prof. Karl Georg Häusler, Würzburg
"Wie die Gene den Vorhof zum Flimmern bringen: Ergebnisse des CATCH ME Consortiums." Prof. Ulrich Schotten, Maastricht, NL

- 25.04.2019, 14:30 – 16:00 Uhr, Saal 6: Mitgliederversammlung Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. (geschlossene Veranstaltung, nur für Mitglieder)
- 26.04.2019, 10:00 – 11:30 Uhr, Saal 7: NOAH-AFNET 6 Prüfarzttreffen (geschlossene Veranstaltung, nur für Prüfarzte dieser Studie)
- 24.-27.04.2019, Industrieausstellung, Ebene 1, Foyer: Gemeinsamer Messestand des Deutschen Zentrums für Herz- Kreislauf-Forschung (DZHK) und der Kompetenznetze Angeborene Herzfehler, Herzinsuffizienz und Vorhofflimmern.

29.-30.04.2019 CATCH ME Kolloquium "Minds to Minds, Hearts to Hearts", Birmingham, UK (geschlossene Veranstaltung)

Das Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. wird teilweise gefördert vom Deutschen Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung e.V. (DZHK) und kooperiert mit diesem.

Gefördert vom



Impressum

Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. (AFNET)
Mendelstr. 11, 48149 Münster, Tel/Fax: 0251 980 1340/1349
info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de
<http://www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de>

Amtsgericht Münster
Vereinsregister-Nummer VR 5003

Vertreten durch
Prof. Dr. med. Paulus Kirchhof

Redaktion, verantwortlich für den Inhalt nach §55 RStV
Dr. rer. nat. Angelika Leute, Sternenbergring 40, 42279 Wuppertal

Vorstand
Prof. Dr. med. Andreas Goette, Paderborn
Prof. Dr. med. Paulus Kirchhof, Birmingham, UK (Vorsitzender)
Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Ulrich Schotten, Maastricht, NL (Schatzmeister)
Prof. Dr. med. Stephan Willems, Hamburg

Geschäftsführung
Dr. rer. nat. Thomas Weiß

Der Newsletter als pdf-Datei
<http://www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de/de/presse/newsletter>

Falls Sie diesen Newsletter nicht weiter erhalten wollen, wenden Sie sich bitte an info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de